



BROCKHAUS & PEHRSSON, LEIPZIG



Soeben gelangte von

„PORTRAITS POLONAIS“

XVI—XIX SIÈCLE

PUBLIÉS PAR

LA PRINCESSE RADZIWILL
NÉE COMTESSE BRANICKA

SOUS LA RÉDACTION DU

COMTE GEORGES MYCIELSKI
PROF. À L'UNIVERSITÉ DE CRACOVIE

(Mit französischem und polnischem Text)

Vol. I. fasc. 2 zur Ausgabe. Wir bitten nach dem im Februar à cond. versandten Fasc. 1 die Subskribenten festzustellen und die Fortsetzung zu verlangen.

Gleichzeitig bitten wir um erneute Verwendung für dieses künstlerisch, wie historisch hervorragende Prachtwerk, welches eine so gute Aufnahme gefunden hat, dass die im Preise so hoch stehende Luxus-Ausgabe innerhalb weniger Wochen schon vergriffen ist.

Von der gewöhnlichen Ausgabe ist die zur Verfügung stehende Anzahl von Exemplaren ebenfalls nur noch beschränkt, und wir bitten Sie daher, Ihre Interessenten darauf hinzuweisen sich schnellstens eine Subskription zu sichern.

Fasc. 2 können wir nur fest in Umwandlung einer Subskription für Vol. I pro kplt. (6 Lieferungen) zum Preise von M. 88.— ord., M. 66.— bar liefern. Fasc. 1 steht dagegen noch in einzelnen Exemplaren à cond. zu Diensten. — Bestellzettel anbei.

Hochachtungsvoll

Brockhaus & Pehrsson



Gustav Fischer, Verlagsbuchhandlung, Jena.

In einigen Tagen gelangt zur Ausgabe:

Volkstümliche Redekunst

Erfahrungen und Ratschläge

von

Adolf Damaschke

85 S. kl. 8^o. Preis: M. 1.— ord., M. —.75 netto, und gegen bar 9/8.

Ein anerkannter Meister volkstümlicher Redekunst gibt hier aus dem reichen Schatze seiner Erfahrungen eine lebendige Einführung, eine praktisch brauchbare Handhabe. Einleuchtende Proben solcher Herrschaft über den Ausdruck gibt er an. Da es Pflicht eines jeden ist, der nicht tatenlos bleiben will, die Waffen des Wortes gebrauchen zu lernen, so wird diese Schrift des eindrucksvollen Redners in weiten Kreisen Beachtung finden. In jedem Ort, in dem das Vereinsleben einigermaßen blüht — und wo wäre das nicht? — bietet sich gute Absatzmöglichkeit für diese Schrift. Namentlich in den Vereinen, die sich mit politischen und kommunalen Dingen befassen und die selbst ein Interesse an der Ausbildung von Rednern haben, dann aber weiter bei den Studenten der Theologie und der Jurisprudenz, in den Berufsorganisationen usw. wird ein grosses Interesse für eine solche Schrift vorhanden sein.

Inhalt. I. Von der Bedeutung der Redekunst. 1. Demosthenes und Cicero. 2. Der Niedergang. 3. Die Renaissance. 4. Das absolute Fürstentum. 5. Das Erwachen. 6. Warnungen und Widerlegungen. II. Von der Anwendung der Redekunst. A. Fleiss und Begabung. 1. Drei Meister. 2. Grenzen und Aufgaben der Theorie. 3. Ihre Stufen. B. Der Stoff. 1. Die Berufe. 2. In der Volksgemeinschaft. 3. Der Weg zur staatsbürgerlichen Bildung. 4. Bedenken. C. Die Gliederung. 1. Grundlegende Bedeutung. 2. Die Beschränkung. 3. Das Individualisieren. 4. In fremder Gemeinde. 5. „Grosse“ Themata. 6. Einleitung und Schluss. D. Der Ausdruck. 1. Vom „schönen“ Reden. 2. Wort und Persönlichkeit. 3. Vom einfachen Sprechen. 4. Bilder und Redefiguren. 5. Vergleiche und Beispiele. 6. „Detaillieren heisst interessieren“. 7. Von rechter Auswahl. 8. Von der Pflicht der Wahrhaftigkeit. 9. Schmeichle den Hörern. E. Das Aneignen. 1. Das Ausarbeiten. 2. „Vorlesungen“. 3. Vom Auswendiglernen. 4. Wie ich es mache. 5. Versagen und Auslassen. 6. Das Wichtigste. F. Der Vortrag. 1. Das Lampenfieber. 2. Allerlei Ausserlichkeiten. 3. Vom Sprechen und Fühlen. 4. Hemmnisse. III. Von der Vollendung der Redekunst. 1. Zweierlei Beredsamkeit. 2. „Ich kann nicht reden.“ 3. Ich glaube, darum rede ich!